



KATHOLISCHE SEELSORGEEINHEIT
RAUM OBERNDORF MIT DEN GEMEINDEN
ALTOBERNDORF | BEFFENDORF | BOCHINGEN | EFFENDORF
HARTHAUSEN | HOCHMÖSSINGEN | OBERNDORF | TALHAUSEN

GEMEINDEBLATT

KONTAKTE

18.9. – 2.10.22

22. Jg Nr. 17

750 Jahre St. Michael, Oberndorf

Sonntag 18.9.2022 10:30 Uhr



Festgottesdienst zum Patrozinium St. Michael

mit Weihbischof Thomas Maria Renz, Stadtkapelle und Kirchenchor

Liebe Schwestern und Brüder,

die Kirchengemeinde St. Michael in Oberndorf schaut auf das Jahr 1272 zurück und kann deshalb 2022 als Jubiläumsjahr feiern. 750 Jahre sind es seit der ersturkundlichen Erwähnung einer dem Hl. Michael geweihten Kirche in Oberndorf. Schon am **Sonntag 18.9.** feiern wir das Patrozinium und freuen uns, dass Weihbischof Thomas Maria Renz zu diesem Termin für den **Festgottesdienst** zugesagt hat. Nach dem Gottesdienst laden wir ins Don Bosco Haus weiter zum **Gemeindefest**, Frührschoppen mit der Musikkapelle, Mittagessen und anschließendem Nachmittag bei Kaffee und Kuchen.

Am Namenstag der heiligen Erzengel selbst, dem 29.9. werden wir einen **Festvortrag** folgen lassen, zu dem wir ebenso herzlich einladen. *s. Rückseite dieser KONTAKTE.* *Giuseppe Scherer und Pfarrer Martin Schwer für den KGR St. Michael*

Themen dieser Woche

Andrea Naumann

Zur CaritasHerbstsammelwoche



vom **17. bis 25.9.** liegt ein Informationsflyer des Caritas-Zentrums Rottweil bei. Ebenso eine Spendentüte. In den Gottesdiensten dient die Kollekte am 25. 9. caritativen Zwecken. Das Geld teilen sich Kirchengemeinden und Caritasverband geschwisterlich und setzen es vor Ort und in der Region ein. Viele Hilfen könnten ansonsten nicht geleistet werden. Wir bitten um Ihre Spende für Menschen in Not. *Pfarrer Martin Schwer*

Das Motto des **Weltkindertags am 20. September** lautet „Gemeinsam für Kinderrechte“. Das Deutsche Kinderhilfswerk und UNICEF Deutschland rufen mit diesem Motto die gesamte Gesellschaft auf, die Rechte von Kindern konsequenter in den Blick zu nehmen. Aus Sicht der Kinderrechtsorganisationen muss das gemeinsam mit den Kindern und Jugendlichen geschehen. Nur so kann es gelingen, die in der UN-Kinderrechtskonvention



festgeschriebenen Kinderrechte umzusetzen und damit ein kinderfreundlicheres Land zu schaffen. *Quelle: Image*

Heiliger der Woche

Heiliger der Woche ist zweifellos der Hl. Michael, dessen Kirchenpatrozinium wir in Oberndorf aber auch in Harthausen feiern. Zu ihm gehören die beiden weiteren Erzengel, Raphael und Gabriel. Der gemeinsame Namenstag ist der 29. September. *Pfarrer Martin Schwer*

Ich möchte mit dem Herzen sehn – 27.9.
Der heilige Vinzenz von Paul.
Erschüttert von der mangelnden Bildung
des Klerus und von der Armut, der er als
begüterter Pfarrer begegnete, erkannte er
seine Lebensaufgabe in der Sorge für
Kinder, arme, alte und kranke Menschen.



Schwestern in der St. Vinzenzkirche Untermarchtal

Er gründete dazu zusammen mit Louise
von Marillac eine Kongregation, aus der
sich die Schwestern der Nächstenliebe, die
„Vinzentinerinnen“ oder „Barmherzigen
Schwestern vom hl. Vinzenz von Paul“
entwickelten, heute die größte
Frauengemeinschaft der katholischen
Kirche.
Pfarrer Martin Schwer

Termine und Sitzungen

Be/Ep/Ob: Der Kirchengemeinderat St. Michael trifft sich am Mo, 19.9. um 19 Uhr zur Sitzung im Don-Bosco-Haus.

Der KGR Beffendorf hat seine erste Sitzung nach der Sommerpause am 20.9. um 19:30 Uhr.

Der KGR Epfendorf versammelt sich am 26.9. 19:00 Uhr im Pfarrer Martin Steim Kindergarten zu einer gemeinsamen Sitzung mit dem Erzieherinnenteam.

Veranstaltungen

**Professor Wolfgang Urban,
Der heilige Erzengel Michael – Seine Verehrung als Teil der Kulturgeschichte Europas.**

*Vortrag am 29.09.
19:00 Uhr im Don
Bosco Haus.*

Wolfgang Urban gilt als ausgezeichnete Kenner der Kunst-, Kirchen- und Kulturgeschichte. Der ehemalige Leiter des



Rottenburger Diözesanmuseums ist wie kein zweiter mit kirchlicher Kunst vertraut und wird uns einen sehr interessanten Vortrag bieten. Das ist ein weiterer Höhepunkt in der Reihe der Veranstaltungen im Jubiläumsjahr.

Pfarrer Martin Schwer

Der Hl. Michael – (k)ein Friedensengel? Impulsvortrag und Gespräch am 3.10. um 19:00 Uhr im DBH.

*Michael, kämpfe für die Ehre Gottes,
Engel des Friedens,
banne Krieg und Unheil,
schütze die Kirche,
schütze die Erlösten von allem Bösen.*

So lautet eine Übertragung eines alten Hymnus. Manchmal ist seine Sprache auch deutlicher: *Unüberwindlich starker Held, Sankt Michael! Komm uns zu Hilf, zieh mit*

ins Feld... . Oft ist der Erzengel mit Schild und Schwert dargestellt – welche Botschaft geht von St. Michael aus, der



offensichtlich ganz in Kampfmontur daherkommt? Das Jubiläumsjahr, der Angriffskrieg, unsere Friedensgebete, das hat uns auf die Idee gebracht, dem mit einem Gesprächsabend nach einem kurzen Impulsvortrag am Abend des Tags der deutschen Einheit nachzugehen. Der Vortrag von Prof Urban wenige Tage zuvor wird dazuhin Argumente für's Gespräch liefern. Michael, der Kämpfer, ob das die richtige Einstellung ist, während es Kriege gibt und wir ersehnen, dass doch endlich Frieden wird? Das Vorbereitungsteam der ökumenischen Friedensgebete lädt herzlich ein. *Pfarrer Martin Schwer*

Weiterbildung Krankenkommunion

Wer Kranke besuchen um mit ihnen die Krankenkommunion zu feiern, ist zu einem Ausbildungsabend 18:30 – 21:30 Uhr eingeladen, den das Institut für Fort- und Weiterbildung, Rottenburg in unserer

Seelsorgeeinheit an zwei Terminen anbietet.

⇒ Dienstag 18.10 in Epfendorf

⇒ Donnerstag 27.10. in Hochmössingen
Anmeldungen über Ihr Pfarreibüro oder an PR Anna-Lena Wannemacher-Hellstern

Gemeindekatechese

ERSTKOMMUNION

Am 20.09.2022 findet um 20.00 Uhr im Gemeindehaus Bochingen und am 26.09. 19:30 Uhr in Beffendorf der erste Elternabend für die Kommunionkinder 2023 statt. Hierzu laden wir HERZLICH ein.

FIRMUNG - Firmstart 23.09.2022

„Viele Gaben. Ein Geist.“ Unter diesem Motto steht die diesjährige Firmvorbereitung. Die Jugendlichen werden sich auf eine Entdeckungsreise ihrer ganz eigenen Talente und Fähigkeiten begeben und sich mit der Frage nach Gott und dem Wirken des Heiligen Geistes mitten im Alltag auseinandersetzen. Neben verschiedenen Projekten, Firmwochenenden, gemeinsamen Erlebnissen, sollen die Firmlinge vor allem ganz persönliche Erfahrungen in der Vorbereitung sammeln. Die Firmung findet am 8. Juli 2023 statt. Der Start der Vorbereitung auf die Firmung findet am 23. September von 14 bis 18 Uhr an der Aspenklause auf dem Lindenhof statt. Eingeladen sind alle Jugendlichen, die die 10. Klasse besuchen und sich auf das Sakrament der Firmung vorbereiten möchten. *Pastoralreferentin Anna-Lena Wannemacher-Hellstern*

Gottesdienste

Nach der Wiedereröffnung der Dreifaltigkeitskirche haben wir den

Gottesdienstrhythmus sowohl werktags als auch sonntags angepasst:

Im Wechsel mit Epfendorf feiern wir in der Dreifaltigkeitskirche auf dem Lindenhof am Mittwochabend 18:00 Uhr 14-tägig einen Gottesdienst.

Am Samstagabend ist abwechselnd mit der Maria Königin Kirche in Aistaig ein Vorabendgottesdienst auf dem Lindenhof. In der anderen Woche feiern wir dort am Sonntagmorgen um 9:00 Uhr.

Immer wieder sind das am Vorabend besonders gestaltete Gottesdienste mit unterschiedlichen Themen und für Zielgruppen, für die die Dreifaltigkeitskirche ein trefflicher Ort ist oder werden kann.

Wir sind gespannt, wie die Gottesdienste Anklang finden und werden das für die weiteren Planungen auswerten.

Pfarrer Martin Schwer

Ha.: Patrozinium und Erntedankfest

Zum Patrozinium der dem Erzengel Michael geweihten Kirche in Harthausen



und zum Erntedankfest mit Segnung der Erntegaben feiern wir einen **festlichen Gottesdienst am 2.10. um 10.30 Uhr.**

Wir laden alle herzlich dazu ein. Die Erntegaben können bis Samstag, 01.10. um 09.00 am Marienaltar abgelegt werden. Diese Erntegaben werden dann wieder in den Tafelladen und in die Suppenküche gespendet.

Ho: Die Krankenkommunion

bringen die Kommunionhelferinnen am Fr. 23.9. ab 8.45 Uhr all denen, die auf Grund ihres Befindens das Haus nicht mehr verlassen können. Neue Anmeldungen zur Krankenkommunion sind herzlich willkommen. Bitte melden Sie sich im Pfarrbüro Tel: 3435

Ho: Auf Wunsch der Eltern werden am So. 02.10 um 10:30 Uhr im Gottesdienst Avelina Steinke und Liana Smarsly getauft und in die Gemeinde aufgenommen. Wir wünschen den Täuflingen und ihren Familien alles Gute und Gottes Segen.

Weiterhin laden wir, wie das große Banner an der Kirche anzeigt, herzlich ein zum

Friedensgebet

bei der Kirche St. Michael
jeden Freitag 18:00 Uhr

www.se-oberndorf.drs.de

Beerdigungsdienst

SE: Ihre Ansprechpartner sind:

vom 19. bis 24.09. Pfarrer Schwer
vom 26.9. bis 1.10. Pfarrer Deiß

Wir und die Welt

Abschiedsgottesdienst mit Jean Lukombo

Am 03.10.2022 soll dieser in St. Michael um 10 Uhr stattfinden. Anschließend gibt es einen kleinen Stehempfang vor der Kirche. Der Missionsausschuss gibt ihm als Abschiedsgeschenk für seine wichtige Arbeit vor Ort eine Spende mit auf den Weg.

Rückblick

Beisetzung Pfr. Werner

Der Lebenskreis von Pfarrer Ewald Werner hat sich geschlossen. Unter großer Anteilnahme wurde er in seiner Heimatgemeinde Beffendorf beigesetzt.

Wie schon beim Diamantenen Priesterjubiläum, welches Pfarrer Ewald Werner vor vier Jahren in Beffendorf feiern konnte, zelebrierte sein Neffe Ewald Ginter den, wie er ihn nannte, Auferstehungsgottesdienst für Pfarrer



Werner. Und wie schon damals sprach er liebevoll vom „Pfarr- Onkel“. So konnte Pfarrer Ginter neben den elf Nichten und Neffen mit ihren Familien, die einzige noch lebende Schwester, Dekan Albrecht Zepf, Pfarrer Martin Schwer von der Seelsorgeeinheit Oberndorf, Diakone, Mitbrüder, Kolping, sowie treue Weggefährten und Vertreter der Gemeinden Lauterbach, Geislingen und Horb begrüßen, in denen Ewald Werner als Pfarrer gewirkt und tiefe Spuren hinterlassen hat. Nicht zu vergessen natürlich die Gemeinde Aichhalden, in welcher er seinen Ruhestand verbracht hatte und seine Heimatgemeinde Beffendorf.

„Der Lebenskreis hat sich geschlossen.“ In Beffendorf wurde Ewald Werner getauft, feierte seine Erstkommunion, am 07. April 1958 seine Primiz, 2018 sein diamantenes Priesterjubiläum und findet nun, wie es schon immer sein Wunsch war, seine letzte Ruhestätte.

Die Beerdigung für seinen Onkel nun, sei eine große Herausforderung für alle Beteiligten. Der Gottesdienst war bis ins Detail vorbereitet, nur die Predigt, blieb wie schon beim Priesterjubiläum, an seinem Neffen Ewald „hängen“.

„Wir verabschieden uns dankbar von unserem Onkel, der immer viel Würde ausgestrahlt hat und dem die Selbstbestimmtheit wichtig war. Der Herrgott hat es gut gemeint, auch für alle, die für ihn bis zuletzt da waren.“ Er hoffe, so Pfarrer Ginter, dass das persönliche Osterfest für seinen Onkel erfüllt wurde.

Die Predigt, so Ewald Ginter, stelle ihn vor eine schier unlösbare Aufgabe. Das Leben und Lebenswerk eines 88-jährigen Mannes mit 64 Priesterjahren in drei Gemeinden, sowie ein Leben als Pfarrer, Seelsorger, Arbeiter, Manager, Architekt, Krippensammler, Musikfreund und Onkel irgendwie unter einen Hut zu bringen, ohne in endlose Aufzählungen seiner Verdienste zu verfallen, die sich sein Onkel ausdrücklich verboten hat. Pfarrer Ginter erinnert sich sehr gerne an seine Kindheit, die er gemeinsam mit seinen Cousins und Cousinen mit dem Onkel verbracht hat, wie er die Freude an der Musik geweckt hat, gemeinsam Musik machte und schließlich an die Umzüge von Lauterbach nach Geislingen und Horb und schließlich nach Aichhalden, an den Ort seines Ruhestandes. Es gäbe unendlich vieles zu erzählen, von allen von uns, die ihn kannten, mit ihm lebten, in deren Leben er

einen großen Platz einnahm, wir würden nicht fertig werden, so Ewald Ginter.

Im Blick auf sein Leben und Wirken, seien ihm drei Leidenschaften eingefallen. Sein Onkel hat vor allen in den letzten Jahren leidenschaftlich Karten gespielt – Binokel- doch war er meistens nicht so ganz mit dem „Mischverhältnis“ einverstanden. Die zweite Leidenschaft sei die Sammlung seiner Krippen gewesen. Das Besondere an dieser Sammlung aber war die Art und Weise, wie sie sein Onkel aufgestellt und präsentiert hat, bis auf wenige Ausnahmen relativ schmucklos. Aber Ewald Werner ging es um die Darstellung des Wesentlichen, die Menschwerdung Gottes für alle Menschen. In der dritten Leidenschaft, so Ewald Ginter, sehe der den Kern, den Auftrag des priesterlichen Lebens und Wirkens seines Onkels. Obwohl seine Priesterweihe vor dem zweiten vatikanischen Konzil war, war Ewald Werner einer der ersten, der neues Liedgut in den Gottesdienst einbrachte, Frauen und Männer in die liturgischen Dienste einband und für den eine Ökumene auf Augenhöhe selbstverständlich war. Gottesdienst war für Pfarrer Ewald Werner keine selbstdarstellende One-Man-Show eines Einzelnen, er verstand ihn als gemeinsames Feiern. Mit seinen 88 Jahren, so Ewald Ginter, sei sein Onkel in seiner geistigen Haltung frischer und jünger gewesen, als manch frischgebackener Priester. Pfarrer Ewald Werner lebte nach der Vorstellung von einer Kirche, die den Menschen und den Ärmsten und Schwächsten in der ganzen Welt nahe ist. Das Erbe, das der Onkel hinterlässt, ist die Leidenschaft für seine Kirche, den Glauben an den einen Gott und den Auftrag sein Lebenswerk weiterzuführen. *Ute Lauble*

Vorschau

SE: Jugendgottesdienst

Am Sa, 15.10. findet um 18 Uhr in der Dreifaltigkeitskirche ein Jugendgottesdienst mit der Band Tohuwabohu statt. Herzliche Einladung.

Jugendgottesdienst MEINE WELT- MEINE ZEIT



MIT DER BAND: **TOHUWABOHU**

Wann: 15.10.2022

Um: 18:00 Uhr

Wo: Dreifaltigkeitskirche
Lindenhof

Danach Latschare mit Getränken und Feuerschale

Kreis, Dekanat, Diözese

Gnadenwasser und Gnadenmutter Heiligenbronn als Wallfahrtsort neu erleben

Am So, 18.9. um 19 Uhr bieten die Mitglieder des Wallfahrtsteams in Heiligenbronn eine besondere Führung an, Dauer ca. zwei Stunden. Der Ort Heiligenbronn hat eine lange und bewegte Geschichte. Wer sich bei einer lebendigen Führung rund um die Wallfahrtskirche informieren oder mehr über den Ursprung und Anliegen der Heiligenbronner Wallfahrt

erfahren will, hat hier eine einmalige Gelegenheit. Auch die Atmosphäre von Kirche und Quelle wird bei dieser Veranstaltung erfahrbar werden.

Weitere Informationen auf der Homepage www.kloster-heiligenbronn.de oder per Telefon 07422 / 569-3402.

Anmeldung ist nicht erforderlich.

Gott suchen und finden in allen Dingen!

Schnupperexerziten im Haus Lebensquell

Mit diesem Zitat des Hl. Ignatius von Loyola lädt das Haus Lebensquell all diejenigen zu Exerziten ein, die das schon immer gerne ausprobiert hätten, aber sich nicht getraut haben.

Das Seminar beginnt am 25.09.2022 um 18 Uhr mit dem Abendessen und endet am Mittwoch, 28.09.2022 nach dem Mittagessen.

In diesen vier Tagen kann jeder Interessierte ausprobieren, ob die Form der geistlichen Übungen (Exerziten) für ihn etwas Geeignetes ist. Wie geht beten? Wie kann ich Gott spüren oder mit ihm reden? Solche und viele andere Fragen werden in diesem Kurs besprochen. Neben Zeiten der Stille und der Gemeinschaft werden mit Hilfe der Tonfiguren zum „Leben Jesu“ von Raul Castro unterschiedliche Gebetsformen vorgestellt und eingeübt.

Anmeldung per Email an hauslebensquell@kloster-Heiligenbronn.de oder per Telefon 07422 / 569-3402

**Verband Katholisches
Landvolk e.V.**

**Buswallfahrt zu Bruder
Klaus nach Flüeli**

Friede sei mit Euch!

Zur 55. Diözesanwallfahrt
nach Flüeli (SCHWEIZ) am 5.

und 6. November 2022 sind alle VKL-



Mitglieder und Interessierte herzlich eingeladen. Kräftige Erschütterungen führen zu Verunsicherung und Angst vor der Zukunft, vor Krieg, Verarmung, Vereinsamung, vor innerer Leere und Sinnlosigkeit. Das Wort Gottes will uns die Angst nehmen. Zu Beginn des Evangeliums sagt der Engel zu Maria: „Fürchte Dich nicht!“ Am Schluss lautet die Botschaft des Auferstandenen „Friede sei mit Euch!“

Der Friedensheilige Bruder Klaus ist Schutzpatron und Vorbild für das Landvolk. Vor rund 600

Jahren hat der Heilige seinem „normalen Leben“ den Rücken gekehrt, um sich voll und ganz der

Aufgabe zu widmen, Gott und den Menschen zu dienen. Er zog sich zurück in ein Einsiedlerhaus (seine Klaus), um ein gottgefälliges Leben zu führen. Wegen seiner Weitsicht war er aber auch als Politikberater sehr geschätzt.

Per Bus führt die Reise zunächst nach Einsiedeln, dem bedeutendsten Marienwallfahrtsort in der Schweiz. Wer körperlich fit ist, kann die Strecke von St. Jakob nach Flüeli zu Fuß zurücklegen (etwa drei Stunden Gehzeit, unbefestigte Wege, viele Höhenmeter sind zu überwinden). In der Kirche von Sachseln, der Grabeskirche von Bruder Klaus, wird eine Heilige Messe gefeiert. Stimmungsvoll endet der Abend mit einer Lichterprozession in Flüeli und einer stillen Anbetung in der oberen Ranftkapelle. Übernachtet wird in Hotels der näheren Umgebung.

Termin: Sa 5. - So 6.11.2022 (Diese Fahrt kann nur unter Vorbehalt stattfinden.)

Kosten: 196 € für VKL-Mitglieder, 211 € für Nicht-Mitglieder, 105 € für Kinder und Studenten. Einzelzimmerzuschlag: 53 €.

Nur wer sich verbindlich für ein Einzelzimmer anmeldet, hat auch einen Anspruch darauf.

Leistungen: Im Preis enthalten sind Busfahrt, eine Übernachtung in guten Hotels, alle Mahlzeiten von Samstagmittag bis Sonntagmittag und jeweils ein Getränk zum Essen. Die Abfahrtsorte und -zeiten werden nach **Anmeldeschluss** bekannt gegeben.

Anmeldeschluss ist Freitag, 7. Oktober
Bei Interesse melden Sie sich bitte an beim: Verband Katholisches Landvolk, Jahnstr. 30, 70597 Stuttgart, Tel: 0711 9791 4580, E-Mail: vkl@landvolk.de
Es gelten die zum Zeitpunkt der Wallfahrt aktuellen Coronabestimmungen.



EINLADUNG

Sonntag, 18. September 2022

10.30 Uhr

Gemeindehaus Bochingen



FREUT EUCH AUF

GEMEINSCHAFT ~ GEBETE ~ LIEDER ~ GESCHICHTEN

KREATIVES ~ SPIELE

♡ WIR FREUEN UNS AUF EUCH ! ♡

Kontakt –

Punkte



In aller Stille

Kurz nach Ausbruch des Krieges gegen die Ukraine hatte am 2. März Michail Gorbatschow seinen 91. Geburtstag. Beim Friedensgebet am Freitag erinnerten wir an sein Wagnis zum Frieden und wie das jetzt zunichte gemacht wird. Nun ist er gestorben, er der die Welt zur Wende brachte, der bewirkte, dass Mauern fielen und die deutsche Einheit wie ein Wunder sich verwirklichte. Eine „friedliche Revolution“ ohne Blutvergießen wäre ohne ihn wohl nicht geschehen.

Am 30. August ist Gorbatschow gestorben. Sein Begräbnis kein Staatsbegräbnis. Die waren nicht dabei, die normalerweise einem hochrangigen Politiker oder jetzt einer Königin die letzte Ehre geben. In Moskau haben sich dennoch Hunderte Menschen vor dem Leichnam von Gorbatschow versammelt, wo man vor dem Sarg Blumen niederlegte und kurz innehielt. Manche bewerteten das als stille, aber absichtsvolle Demonstration des Volkes. Das was das Volk momentan nicht darf, dazu war jetzt Gelegenheit. Gorbatschow sorgte dafür.

Und die Politiker? Konnten sie tatsächlich nicht kommen? Hätten nicht auch diese ein Bekenntnis ablegen können, das Gedenken hochzuhalten und dies mit Anwesenheit zu zeigen? Hätte nicht Gorbatschows Leichnam dafür sorgen können, dass das Volk, das sich versammelte, Bestätigung und Stärkung erfährt, die in diesem Augenblick nicht niedergeschlagen werden kann. Können werte Worte zuhause ersetzen, was direkt vor Ort bewirkt werden könnte?

Es ist wie bei einem Begräbnis in und seit Corona-Zeiten, wo das öffentliche Gedenken einschrumpft, nicht nur den Verstorbenen gegenüber. Zusätzlich findet viel zu selten statt, dass angesichts des Todes die Lebenden zu Leben, Liebe, Leiden und Tod – nicht nur im Privaten – Stellung nehmen können und Christen mutig dem Glauben öffentlich Ausdruck geben.

Wie auch immer: der Luftraum war gesperrt und sie wurden nicht eingeladen. Ob das die mutigsten Worte sind, um zu zeigen, dass Leben und Sterben nicht im Stillen versinkt?

„Das Leben verlangt mutige Entscheidungen. Wer zu spät kommt, den bestraft das Leben“. Pfarrer Martin Schwer



Seniorencentrum
Haus Raphael

Die Keppler-Stiftung in Oberndorf

Tuchrahmstraße 22
78727 Oberndorf
07423 86 79 0

Partner im Alter – Nah am Menschen
www.seniorencentrum-oberndorf.de



Sozialstation

OBERRDORF – FLUORN-WINZELN – EPFENDORF

 **07423 / 950 950**

Schlehenweg 22 – 78727 Oberndorf a.N.

www.sozialstation-oberndorf.de

Hrsg: Kath. Seelsorgeeinheit Raum Oberndorf
Wasserfallstr. 5/1, 78727 Oberndorf
e-Mail: SE.Oberndorf@drs.de
homepage: <https://se-oberndorf.drs.de>
Redaktion: Martin Schwer, Pfarrer
Redaktionsschluss für Nr. 18: Do, 22.9.2022

Wochentag Datum	Uhrzeit	Raum	Bezeichnung
Samstag 17.09.2022	08:30	St. Remigius, Epfendorf	Ökumenischer zur Einschulungsgottesdienst
	09:00	Maria-Königin Kirche, Aistaig	Einschulungsgottesdienst in der ev. Kirche
	09:45	Ev. Kirche Trichtingen	Ökumenischer Einschulungsgottesdienst

25. Sonntag im Jahreskreis

L1: Am 8, 4-7 L2: 1 Tim 2, 1-8 Ev: Lk 16, 1-13

Sonntag 18.09.2022	09:00	St. Remigius, Epfendorf	Eucharistiefeier
		St. Silvester, Altoberndorf	Eucharistiefeier Gedenken für Wilfried Hölsch (Kollekte für die Instandhaltung Kirchgarten)
		Gemeindehaus Beffendorf	Eucharistiefeier-Familiengottesdienst mit Aufnahme der neuen Ministranten
	10:30	St. Mauritius, Bochingen	Eucharistiefeier Gedenken Pfarrer Bruno Sautter u. Elisabeth zeitgleich ist Kinder-kirche im Gemeindehaus
		St. Michael, Oberndorf	Patrozinium, Pontifikalamt Kollekte für die Sanierung des Bon-Bosco-Hauses
11:45	St. Otmar, Hochmössingen	Eucharistiefeier	
Dienstag 20.09.2022	10:00	Kapelle Haus Raphael,	Gottesdienst (E)
	18:00	St. Mauritius, Bochingen	Rosenkranz
Mittwoch 21.09.2022	07:30	St. Mauritius, Bochingen	Schülergottesdienst
	07:45	St. Urban, Beffendorf	Schülergottesdienst (E)
Mittwoch 21.09.2022	18:00	Dreifaltigkeitskirche, Lindenhof	Gottesdienst (E)
	19:00	St. Michael, Harthausen	Vespergebet

Donnerstag 22.09.2022	19:00	St. Otmar, Hochmössingen	Gottesdienst (E)
		St. Urban, Beffendorf	Rosenkranzgebet um geistliche Berufe
Freitag 23.09.2022	07:45	St. Otmar, Hochmössingen	Schülergottesdienst
	18:00	St. Michael, Oberndorf	ökumenisches Friedensgebet
	19:00	St. Urban, Beffendorf	Gottesdienst (E)
Samstag 24.09.2022	13:00	St. Silvester, Altoberndorf	Trauung Patricia und Alexander Kraffz
	14:00	St. Mauritius, Bochingen	Tauffeier Marie Ana Gebert
26. Sonntag im Jahreskreis			
L1: Am 6, 1a.4-7 L2: 1 Tim 6, 11-16 Ev: Lk 16, 19-31 Caritas-Kollekte (Herbstsammlung)			
Samstag 24.09.2022	18:00	Maria Heimsuchung, Talhausen	Eucharistiefeier
Sonntag 25.09.2022	09:00	Dreifaltigkeitskirche, Lindenhof	Eucharistiefeier
		St. Remigius, Epfendorf	Eucharistiefeier
		St. Urban, Beffendorf	Eucharistiefeier Gedenken Theresia, Johannes u. German Kopf;
	10:00	Maria-Königin Kirche, Aistaig	Ökumenischer Gottesdienst beim Boller Felsenfest
	10:30	St. Mauritius, Bochingen	Eucharistiefeier, Patrozinium
		St. Michael, Harthausen	Eucharistiefeier
		St. Michael, Oberndorf	WortGottesFeier
St. Otmar, Hochmössingen		WortGottesFeier Gedenken Inge Vögele und Werner Bantle	
14:00	St. Urban, Beffendorf	Tauffeier Samuel Glück	
Dienstag 27.09.2022	10:00	Kapelle Haus Raphael, Oberndorf	Gottesdienst (E)
	18:00	Bergkapelle, Lindenhof	Gottesdienst (E)
	19:00	St. Michael, Harthausen	Taize-Gebet

Mittwoch 28.09.2022	07:30	St. Mauritius, Bochingen	Schülergottesdienst
	07:45	St. Urban, Beffendorf	Schülergottesdienst
	18:00	St. Remigius, Epfendorf	Gottesdienst (E)
	19:00	St. Michael, Harthausen	Vespergebet
Donnerstag 29.09.2022	19:00	St. Urban, Beffendorf	Rosenkranzgebet um geistliche Berufe
Freitag 30.09.2022	07:45	St. Otmar, Hochmössingen	Schülergottesdienst
	14:00	Gemeindehaus Bochingen	Gottesdienst
	18:00	St. Michael, Oberndorf	ökumenisches Friedensgebet
	19:00	St. Urban, Beffendorf	Gottesdienst (E)
Samstag 01.10.2022	14:30	St. Mauritius, Bochingen	Tauffeier Soleil Vaudran
27. Sonntag im Jahreskreis			
L1: Hab 1, 2-3; 2, 2-4 L2: 2 Tim 1, 6-8.13-14 Ev: Lk 17, 5-10			
Samstag 01.10.2022	18:00	Dreifaltigkeitskirche, Lindenhof	Vorabendgottesdienst, Eucharistiefeier
Sonntag 02.10.2022	09:00	St. Remigius, Epfendorf	WortGottesFeier
		St. Silvester, Altoberndorf	Eucharistiefeier zum Erntedankfest
		St. Urban, Beffendorf	Eucharistiefeier zum Erntedankfest
	10:30	St. Michael, Harthausen	Eucharistiefeier mit Patrozinium und Erntedankfest
		St. Michael, Oberndorf	Eucharistiefeier, Familiengottesdienst zum Erntedankfest mitgestaltet vom Kindergarten Aistaig Gedenken Frank u. Erich Messner, Ernst Glatthaar
		St. Otmar, Hochmössingen	Eucharistiefeier mit Taufe von Avelina Steinke, Lina Smarsly Gedenken für Monika Martin, Maria Schillinger

NACHRUF

*„Geheimnis des Glaubens, im Tod ist das Leben.
Wer dies Geheimnis feiert, soll selber sein wie Brot.“
(Lothar Zenetti)*

In großer Verbundenheit nehmen wir Abschied von
PFARRER I.R. EWALD WERNER
4.2.1934 – 14.8.2022

Pfarrer Ewald Werner war Zeit seines Lebens sehr mit seiner Heimatgemeinde Beffendorf verbunden. Zuletzt hat er sich besonders um die Erforschung der Dorfgeschichte zum 1250-jährigen Jubiläum verdient gemacht.

Die Kirchengemeinde blickt dankbar auf viele Gottesdienste zurück, in denen er das eucharistische Brot mit uns geteilt hat und uns mit seinen wertvollen Gedanken geistliche Nahrung gab.

Für das Pastoralteam
Pfarrer Martin Schwer

Für die Kirchengemeinde St. Urban
Anna Staiger, Gewählte Vorsitzende

Dreifaltigkeitskirche feierlich wiedereröffnet



Foto und folgender Text: Sylvia Fahrland, Schwarzwälder Bote

Zahlreiche Besucher feierten am Samstagabend auf dem Lindenhof nach umfangreicher Sanierung die Wiedereröffnung der Dreifaltigkeitskirche.

Pfarrer Martin Schwer und Diakon Thomas Brehm zelebrierten die Vorabendmesse. Mitgestaltet wurde die Feier von Alfons Pfeffer an der Orgel, zahlreichen Ministranten, Lektoren und Kommunionhelfern...

Wolfgang Hauser fasste als Vorsitzender des Bauausschusses die Geschehnisse der letzten sechs Jahre zusammen.

Krisensitzung im Juli 2016

Am 5. Juli 2016 hatte eine Krisensitzung und Schadensbegutachtung stattgefunden, da an verschiedenen Stellen Wasser in die Kirche eindrang und die Ursachen festgestellt werden mussten. Unter anderem fehlte die Drainage. Rund 340000 Euro betrug die erste Kostenschätzung.

Die Arbeiten selbst konnten im Jahr 2018 beginnen. Eine große Bauschau fand im Herbst des Jahres statt. Sie ergab eine angegriffene Dämmung sowie die Notwendigkeit einer Ersatzverglasung des Schrägdachs über dem Altar und einer dritten Fassadenüberholung. Die Eingriffe am Dach erforderten die Einhaltung neuer Normen beim Blitzschutz und führten zum Entschluss, eine Photovoltaikanlage zu installieren. Auch die Entwässerung musste verbessert werden. Doch es sollte noch schlimmer kommen.

Der große tragende Leimbinder war zur Hälfte durchgefault und erforderte einen Baustopp samt Notabstützung sowie eine weitere Nachfinanzierung. Corona, der Ukraine-Krieg und Lieferengpässe führten zu einer sechsmonatigen Lieferzeit des mächtigen, geschwungenen Ersatz-Leimbinders aus Österreich und weiteren Verzögerungen.

"Man hätte zwischendurch an Abriss denken können, der 500000 Euro gekostet hätte", gestand Hauser angesichts der ursprünglichen Baukosten von 1,7 Millionen Euro. 30000 Euro an Spenden seien noch notwendig. Frühere Renovierungen bezifferte er auf 300000 Euro, die nun abgeschlossene Sanierungsphase auf weitere 926000 Euro.

Betriebe aus der Region

Zwanzig Handwerksbetriebe und Planungsbüros, bei deren Auswahl man auf eine regionale Herkunft geachtet habe, waren daran beteiligt. Hausers Dank für eine verletzungsfreie Bauzeit und seine Hoffnung, die Kirche möge der Gemeinde Geborgenheit bieten und viele Jahrzehnte von Sanierungen verschont bleiben, quittierten die Anwesenden mit Applaus. Hausmeister Michael Hoffmann erhielt ebenfalls Beifall und ein Präsent zum Dank für seinen Einsatz.

Der gewählte Vorsitzende des Kirchengemeinderats Giuseppe Scherer dankte dem städtischen Kindergarten für sein Verständnis während der Bauzeit und der eigenen Gemeinde für ihre Geduld. Ein herzliches "Vergelt's Gott" richtete Scherer an die evangelischen Freunde, in deren Gemeindezentrum im vergangenen Jahr regelmäßige katholische Vorabendgottesdienste und ein Weihnachtsgottesdienst abgehalten wurden.

Stehempfang

Dafür erhielten der Vorsitzende des evangelischen Kirchengemeinderats Thorsten Sosinski und Pfarrsekretärin Elke Schneider ein Geschenkkorbchen. Auch das eigene Mesnerteam, der Organist und die Gottesdiensthelfer wurden für ihre Flexibilität wegen des Ausweichquartiers gelobt. Mit den Worten "Bleiben Sie gesund und der Dreifaltigkeitskirche treu" lud Scherer zur Teilnahme an künftigen Gottesdiensten ein. Die Besucher stießen bei einem Stehempfang auf die gelungene Sanierung an.

750 Jahre Kirche St. Michael, Oberndorf a.N.

Prof. Wolfgang Urban, Rottenburg

**Der heilige Erzengel Michael – Seine Verehrung als Teil der
Kulturgeschichte Europas**



Foto: Erzengel Michael in der Turmvorhalle in Schwäbisch Hall

Vortrag am Donnerstag 29.09.2022

19:00 Uhr im Don Bosco Haus

Herzliche Einladung